

berehrt in allen Welttheilen, erinnerte sich gern, daß er in einer kaufmännischen Bildungsanstalt den herrlichen Gang seines Geistes eröffnete, und auch die schönen Wissenschaften haben manche ihrer rühmlichsten Vertreter jenem Kreise entlehnt; ja die schönste Blüte des menschlichen Geistes, die Poesie, ist nicht verdorrt in der Schreibstube des Kaufmanns, und mehr als ein phantasievoller Dichter der Gegenwart sammelte und nährte die glänzenden Bilder seiner Einbildungskraft an fremden, von Handel und Schifffahrt belebten Küsten — als Kaufmann. Darf uns nun ein Beruf nicht freundlich erscheinen, der dem Talent so vielfältige Ausichten eröffnet, der dem Genie keine Fesseln anlegt, und dessen weiter Wirkungskreis der Kraft des Jünglings den reichsten Blick nach allen Theilen der Erde, eine fruchtbringende Thätigkeit im Interesse des ewigen Fortschritts darbietet? Die Aussicht nach persönlichem Ruhm, nach einem großen Namen darf ihn freilich nicht auf diese Bahn locken; sein Walten ist ein bescheidenes, und in der treuen Erfüllung seiner Pflicht, im Bewußtsein gemeinnützigen Wirkens muß er die schönste Genugthuung finden: sie ist sein bester Ruhm, und das Gute, das er still wirkend im weitern oder engern Kreise schafft, ist der schönste Dank seines Namens, wie es der wahre Zweck seines Daseins ist.

V. Betrachtungen und Charakteristiken.

179. Aus der „Hamburger Dramaturgie“.

(G. E. Lessings gesammelte Werke. VIII. 1856.)

Ich bin weder Schauspieler noch Dichter.

Man erweist mir zwar manchmal die Ehre, mich für den letztern zu erkennen, aber nur, weil man mich verkennt. Aus einigen dramatischen Versuchen, die ich gewagt habe, sollte man nicht so freigebig folgern. Nicht jeder, der den Pinsel in die Hand nimmt und Farben verquistet, ist ein Maler. Die ältesten von jenen Versuchen sind in den Jahren hingeschrieben, in welchen man Lust und Leichtigkeit so gern für Genie hält. Was in den neueren Erträgliches ist, davon bin ich mir sehr bewußt, daß ich es einzig und allein der Kritik zu verdanken habe. Ich fühle die lebendige Quelle nicht in mir, die durch eigene Kraft sich empor arbeitet, durch eigene Kraft in so reichen, so frischen, so reinen Strahlen ausschießt: ich muß alles durch Druckwert und Röhren aus mir herauspressen. Ich würde so arm, so kalt, so kurzfristig sein, wenn ich nicht einigermaßen gelernt hätte, fremde Schätze bescheiden zu borgen, an fremdem Feuer mich zu wärmen und durch die Gläser der Kunst mein Auge zu stärken. Ich bin daher immer beschämt oder verdrießlich geworden, wenn ich zum Nachteil der Kritik etwas las oder hörte. Sie soll das Genie erstickten: und ich schmeichelte mir, etwas von ihr zu erhalten, was dem Genie sehr nahe kömmt. Ich bin ein Lahmer, den eine Schmähschrift auf die Krücke unmöglich erbauen kann.

Doch freilich, wie die Krücke dem Lahmen wohl hilft, sich von einem Orte zum anderen zu bewegen, aber ihn nicht zum Läufer machen